

Im Zuge der Pressekonferenz vom 9.4.2020 wurde von Minister Faßmann ein Maßnahmenpaket vorgestellt.

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind vor allem für viele Familien in Österreich enorm. Daher hat die Bundesregierung **Maßnahmen getroffen, um Familien zielgerichtet zu unterstützen:**

1. **Unterstützung mit digitalen Endgeräten in Bundesschulen**

Derzeit werden nicht alle Schülerinnen und Schüler über Distance Learning erreicht. Oft sind keine Endgeräte vorhanden, um am Unterricht teilnehmen zu können. Dazu hat der Bund die **Anschaffung von Notebooks und Tablets vorbereitet**. Die Geräte werden an Schülerinnen und Schüler von Bundesschulen ab Anfang Mai bis Ende des Schuljahres verliehen und nach Rückgabe für das nächste Schuljahr wieder vorbereitet.

2. **Härtefallfonds für Stornokosten bei Schulveranstaltungen**

Viele Schulveranstaltungen mussten seit dem 16.3. abgesagt werden. Dazu wurde ein **Fonds mit 13 Millionen Euro eingerichtet, damit Eltern nicht auf diesen Kosten sitzen bleiben müssen**. Die Stornokosten für abgesagte mehrtägige Schulveranstaltungen wie Skikurse, Sprachreisen oder Projektwochen werden zu 100% ersetzt. Über die Abwicklung der Anträge wird der Österreichische Austauschdienst nach Ostern die Schulen informieren. Die Anträge sollen gesammelt über die Schulen eingebracht werden. Für dieses Schuljahr soll es keine mehrtägigen Schulveranstaltungen mehr geben.

3. **Corona-Familienhärtefonds.**

**30 Millionen Euro werden zur Unterstützung von Familien bereitgestellt**, die durch die Krise unverschuldet in Not geraten sind. Voraussetzung dafür ist, dass betroffene Elternteile bis 28.2. eine Beschäftigung hatten und aufgrund der Corona-Krise arbeitslos oder in Kurzarbeit gestellt wurden, der Bezug der Familienbeihilfe und eine bestimmte Einkommensgrenze. Anträge können ab 15.4. an das Bundesministerium für Arbeit, Familie & Jugend gestellt werden.